

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK



Veranstaltungskalender

Dez. 2015 / Jan. / Feb. 2016



www.uni-osnabrueck.de

Inhaltsverzeichnis

► Einleitung

Vorwort des Präsidenten	S. 3
-------------------------------	------

► Veranstaltungen im Dezember 2015, Januar und Februar 2016

Ausstellungen	S. 4
Kategorien	S. 6
Veranstaltungen im Dezember	S. 7
Unifilm im Dezember	S. 19
Veranstaltungen im Januar	S. 20
Unifilm im Januar	S. 34
Veranstaltungen im Februar.....	S. 35
Unifilm im Februar	S. 38

► Uni-Informationen

Lageplan (Innenstadt und Westerberg)	S. 40
Anschriften- und Telefonverzeichnis	S. 42

Nächste Ausgabe:

Veranstaltungskalender April und Mai 2016

Redaktionsschluss Eingabe im Internet: 15. März 2016

Hinweis: In diesem Kalender sind alle bis 16. November eingetragenen Veranstaltungen enthalten. Der Lageplan, Telefon- und Adresslisten sind im hintersten Teil der Broschüre zu finden. Weitere Informationen klicken Sie bitte an unter http://www.uni-osnabrueck.de/presse_oeffentlichkeit/veranstaltungen/veranstaltungskalender.html

Impressum

Herausgeber: Der Präsident der Universität Osnabrück
Redaktion: Kommunikation & Marketing, Elena Scholz
Neuer Graben/Schloss, 49069 Osnabrück
Tel. (0541) 969-4114, Fax (0541) 969-4570
e-mail: pressestelle@uni-osnabrueck.de

Fotos Titel: Elena Scholz, Uwe Lewandowski

Gestaltung: Rothe Grafik, Georgsmarienhütte

Druck: Druckerei Grote, Bad Iburg

Auflage: 4.000, gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

Weitere Informationen zu Veranstaltungen der Universität Osnabrück erhalten Sie im Internet unter <http://www.uni-osnabrueck.de> oder in der regionalen Presse.

Vorwort des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit ihrer Gründung ist es eine wichtige Aufgabe der Universität Osnabrück, mit öffentlichen Veranstaltungen einen Beitrag zur kulturellen Bereicherung der Region zu leisten.

Mit diesem Veranstaltungskalender möchten wir auf die öffentlichen Veranstaltungen unserer Universität aufmerksam machen und Sie zur Teilnahme einladen. Bewusst richten sich die in diesen Kalender aufgenommenen Veranstaltungen nicht allein an den Kreis von Experten.

Das vielfältige Angebot stellt nicht nur die Aktivitäten der Mitglieder der Universität Osnabrück vor, sondern erweitert den Blick für aktuelle wissenschaftliche Diskussionen und Probleme, indem es auch Gastdozenten zu Wort kommen lässt.

Ich möchte neben den Hochschulangehörigen alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen heißen.



Prof. Dr. Wolfgang Lücke

Präsident der Universität Osnabrück

Veranstaltungen Dezember 2015 bis Februar 2016

Ausstellungen

► Jeden ersten Sonntag im Monat, 14 bis 17 Uhr

Ausstellung: Gedenkstätte Gestapo-Keller

In den Räumen des Westflügels des Osnabrücker Schlosses befanden sich in der Zeit von 1938 bis 1945 die Diensträume der Gestapo in Osnabrück. Im Keller befanden sich fünf Haftzellen, von denen eine im Originalzustand erhalten ist. Die Gedenkstätte bietet Informationen über Standort und Aktivitäten der Gestapo in Osnabrück sowie lokale und regionale Projekte zur NS-Geschichte im Osnabrücker Raum.

Veranstalter: Gedenkstätte Gestapo-Keller im Schloss Osnabrück e.V.

Ort: Neuer Graben / Schloss, Westflügel

Geöffnet: Jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr,
Führungen nach Vereinbarung: Tel. (0541) 969-6060
(bitte Nachricht auf dem AB hinterlassen)

► Bis 16. Januar 2016, 9 bis 18 Uhr

Ausstellung »Rettungswiderstand in Dieulefit«

Ort: Universitätsbibliothek Alte Münze, Foyer

Veranstalter: Universitätsbibliothek und Institut für Romanistik/
Latinistik

Die Ausstellung »Rettungswiderstand in Dieulefit« ist ein Projekt der Erinnerungskultur. Ihr Ziel ist es, die Erinnerung an Dieulefit zu bewahren, einen kleinen Ort im Südosten Frankreichs, der während der deutschen Besatzung für zahlreiche Flüchtlinge und Verfolgte nicht nur aus Deutschland und Österreich zum Ort der Rettung wurde. Minutiös dokumentiert die Ausstellung die vielfältigen Aktivitäten der Bewohner (wie das Fälschen von Pässen, Beherbergen, Ernähren, Unterrichten ...), die das Überleben der Flüchtlinge ermöglichten, und richtet die Aufmerksamkeit auf Gruppen, deren Beitrag zum Widerstand bisher kaum gewürdigt worden ist. Angesichts heutiger Flüchtlingsströme ist die Erinnerung an Dieulefit zugleich von höchster Aktualität.

Die Ausstellung aus der Reihe »Topographien der Menschlichkeit« ist ein Projekt des Vereins Courage gegen Fremdenhass e. V., Berlin.

► Bis 31. Januar 2016

Ausstellung: Malerei von David Budweg

David Budweg zu seinen Arbeiten: »Den gemeinsamen Ansatz meiner Arbeiten halte ich relativ offen. Aus der Verbindung einer zentralen Figur mit allem sie Umgebenden ergibt sich das Bild. Es handelt sich hier um Menschen, die draußen unterwegs sind – nicht alle im Moment des Fortschreitens dargestellt, aber doch mit dementsprechenden Potenzial. Ihre derzeitige Konstellation zur Welt zumindest ist das Resultat von Bewegung und hängt mehr als nur im örtlichen Sinne mit dem Unterwegs zusammen. Man sieht Wandelnde und Wandernde, Verkörperungen eines existenziellen menschlichen Zustands; der Kontext des Moments bleibt dem Betrachter offen.«

Veranstalter: Fachgebiet Kunst der Universität Osnabrück

Information: Tel. (0541) 969-4225

Ort: Galerie im Fenster, Seminarstraße 33

Geöffnet: von 10 bis 18 Uhr

► Bis 31. Januar 2016

Ausstellung: Siebdruck von Svea Buschmann

Svea Buschmann zu ihren Arbeiten: »In meiner Arbeit habe ich mich mit Strukturen des Wassers beschäftigt. Dabei hat mich vor allem das Wechselspiel zwischen groben und weichen Oberflächen interessiert, welche durch das Wetter bestimmt werden und die ständig ihre Stimmung ändern. Diesen Wechsel zwischen aufbrausenden und ruhigen Momenten habe ich versucht durch die Bilder zu transportieren. Die Haptik des Wassers und seine Stofflichkeit waren mir bei meiner Arbeit sehr wichtig.«

Veranstalter: Fachbereich Kultur- und Geowissenschaften, Fachgebiet Kunst/Kunstpädagogik der Universität Osnabrück in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk Osnabrück

Information: Tel. (0541) 969-4225

Internet: www.kunst.uos.de

Ort: Galerie in der Mensa am Schloßgarten, Foyer

Geöffnet: Montag bis Donnerstag von 9 bis 18.30 Uhr und Freitag von 9 bis 14.30 Uhr

► Bis 31. Januar 2016

Ausstellung: Radierungen von Julia Flachmeyer gen. Koch

Veranstalter: Fachbereich Kultur- und Geowissenschaften, Fachgebiet Kunst/Kunstpädagogik der Universität Osnabrück

Information: Tel. (0541) 969-4225

Internet: www.kunst.uos.de

Ort: Treppenaufgang in der Universitätsbibliothek Alte Münze / Kamp, Osnabrück

Geöffnet: Montag bis Freitag von 9 bis 22 Uhr und Sonnabend von 11 bis 18 Uhr

Kategorien

Universitätsmusik

Termine: 3. und 20. Dezember 2015,
7./ 19./ 20./ 23./ 26./ 28./ 30. und 31. Januar 2016,
2./ 4./ 6. und 13. Februar 2016

Praktikum und Studium im Ausland

Termine: 1./ 2./ 11./ 14./ 15. Dezember 2015,
6./ 11./ 13. und 15. Januar 2016

Germanistisches Kolloquium

Termine: 9. und 14. Dezember 2015

Geographisches Kolloquium

Termine: 9. und 14. Dezember 2015; 20. Januar 2016,
3. Februar 2016

Mathematisches Kolloquium

Termine: 2. und 9. Dezember 2015; 6./ 13./ 20. und 27. Januar
2016, 3. Februar 2016

Systemwissenschaftliches Kolloquium

Termine: 2./ 9. und 16. Dezember 2015; 13./ 20. und
27. Januar 2016, 3. Februar 2016

IKFN-Vortragsreihe

Termine: 16. Dezember 2015, 20. Januar 2016

Gottesdienste, Predigtreihen und Kanzelreden

Termine: 13. Dezember 2015, 24. Januar 2016, 3. Februar 2016

esg: Bet- and Breakfast

Termin: 1. Dezember 2015,
7 bis 8 Uhr in St. Katharinen

Veranstaltungen im Dezember 2015

► Dienstag, 1. Dezember 2015, 12 bis 13 Uhr

Studentische Erstberatung zum Auslandsstudium

Ort: Schloss-Hauptgebäude (Gebäude 11), Raum 213
Veranstalter: International Office
Kategorie: Internationales, Praktikum und Studium im Ausland
Referentin: Beate Teutloff, International Office

In dieser Veranstaltung werden grundsätzliche Informationen zu einem Studium im Ausland, dessen Vorbereitung und Planung etc. sowie zu den verschiedenen Förderungsmöglichkeiten und Bewerbungsterminen gegeben. Es wird daher empfohlen, diese Veranstaltung vor einem persönlichen Beratungsgespräch zu besuchen.

► Dienstag, 1. Dezember 2015, 18 bis 20 Uhr

»Was macht eigentlich ...?«

Ort: Neuer Graben29/Schloss, Raum 11/212
Veranstalter: Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft
Kategorie: Linguistisches Kolloquium
Referentin: Trudel Meisenburg, Institut für Romanistik: »Von PFC über IPFC zu (I)FEC«

Die linguistische Forschung der Uni Osnabrück stellt sich vor.
Vortragsreihe im Wintersemester 2015/2016 und Sommersemester 2016.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

► Mittwoch, 2. Dezember 2015, 12 bis 13 Uhr

Förderungsmöglichkeiten für Studienaufenthalte in Übersee

Ort: Seminarstraße 20, Gebäude 15 (EW), Raum 15/134
Veranstalter: International Office
Kategorie: Internationales, Praktikum und Studium im Ausland
Referentin: Beate Teutloff, International Office

Der Vortrag bezieht auch die Fördermöglichkeiten für Aufenthalte an den Partneruniversitäten mit ein. Diese Veranstaltung setzt den Besuch der Informationsveranstaltung »Erstberatung zum Auslandsstudium« voraus.

► **Mittwoch, 2. Dezember 2015, 16.15 bis 18 Uhr**

Assessment of governance conditions for the implementation of environmental measures

Ort: Barbarastraße 12, Gebäude 66, Raum 01
Veranstalter: Institut für Umweltsystemforschung
Kategorie: Systemwissenschaftliches Kolloquium
Referent: Prof. Dr. Hans Th. A. Bressers, University of Twente

As a result of climate change, it is expected that extreme events influencing water management (flooding or drought) will increase. Early adaptation to this trend of increasing climatic extremes is therefore required. Governance plays a crucial role in the adaptation process particularly in restricting or facilitating the implementation of adaptation measures. In-depth knowledge about the governance setting of a given region and how to influence governance processes is therefore essential in realizing effective adaptation.

This colloquium will present the work of the team of scientists that have been working in the project "Benefits of Governance in Drought Adaptation" (in short: the DROP project), which is included in the INTERREG IVB NWE programme of the European Union. Based on previous work at the University of Twente during the last 15 years, the governance team of DROP has developed a Governance Assessment Tool, through which the governance setting of a given region for planning and realizing adaptation measures can be assessed. Based on this assessment, recommendations can be developed to regional water authorities on how to operate most effectively in this governance context.

► **Mittwoch, 2. Dezember 2015, 17.15 Uhr**

Positive Polynomials and the Moment Problem

Ort: Albrechtstraße 28a, Gebäude 69, Raum 125
Veranstalter: Fachbereich Mathematik/Informatik
Kategorie: Mathematisches Kolloquium
Referent: Dr. Daniel Plaumann (Universität Konstanz)

► **Mittwoch, 2. Dezember 2015, 18 bis 20 Uhr**

**»Entre las Americas« / »Between the Americas«:
»Transkulturelle Verortungen der Free people of color im
Louisiana des 19. Jahrhunderts«**

Ort: Neuer Graben 40, Raum 41/111
Veranstalter: Costa Rica Zentrum und Fachbereich Sprach- und
Literaturwissenschaft
Kategorie: Interdisziplinäre Vortragsreihe
Referentin: Prof. Dr. Gesine Müller, Universität Köln

Prof. Dr. Gesine Müller gibt in der Vorlesungsreihe »Entre las Américas / Between the Americas« Einblicke in die Geschichte und Kultur der ehemaligen französischen Kolonie Louisiana. Der Vortrag beleuchtet vielschichtige Prozesse kultureller Überlagerungen, die im Mittelpunkt der Vorlesungsreihe stehen. Es wird deutlich, in welchem Maße die am Golf von Mexiko und in der Karibik angesiedelten Staaten angesichts der teils erzwungenen historischen Migrationen als »Zwischenraum« anzusehen sind.

Weitere Informationen erteilt: Prof. Dr. Susanne Schlünder
susanne.schluender@uni-osnabrueck.de, Tel.: (0541) 969-4443

► **Donnerstag, 3. Dezember 2015, 12 bis 14 Uhr**

Unser fremdes Afrika

Ort: Musiksaal, Neuer Graben 29/Schloss, Raum 11/209
Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Referent: Prof. (em.) Dr. Thomas Ott, Köln / Berlin

Erfahrungen und Perspektiven im Kontext einer Interkulturellen Musikpädagogik.

Alle Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

► **Donnerstag, 3. Dezember 2015, 21 bis 23.30 Uhr**

Uni Jazz Session

Ort: Unikeller, Neuer Graben/Schloss
Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Kategorie: Universitätsmusik
Referent: Peter Witte

Spontane Improvisationen, lässige Standards und vor allem immer wieder wechselnde Besetzungen sind Programm der Uni Jazz Sessions. Diese finden während der Vorlesungszeit regelmäßig an einem Donnerstag pro Monat ab 21 Uhr im Unikeller statt. Auch in diesem Semester eröffnen wieder interessante Bands aus dem Umfeld des IMM die vier Uni Jazz Sessions. Opener: Croc / Eintritt frei!

► Montag, 7. Dezember 2015, 18 bis 20 Uhr

Ringvorlesung: Schulische Übergänge gestalten – Brücken bauen

Ort: Gebäude 15 (Erweiterungsgebäude), Raum 128
Veranstalter: Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften
Kategorie: Ringvorlesungen
Veranstalterinnen:
apl. Prof. Dr. Monika Fiegert / Katharina Graalmann M.Ed.
Prof. Dr. Ingrid Kunze

8. Sitzung: Der Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II. Dr. Gabriele Klewin (stellvertretende Leiterin der Wiss. Einrichtung Oberstufen-Kolleg Bielefeld), Ramona Lau (Lehrende am Oberstufen-Kolleg) und Anika Lübeck (wiss. Mitarbeiterin): »Herausforderung Oberstufe: Der Einstieg ins Oberstufen-Kolleg unter Beachtung der Heterogenität von Schülerinnen und Schülern.«: Im Zentrum des Vortrags steht u. a. die Frage, welche Herausforderungen die Heterogenität der Schülerschaft am Oberstufen-Kolleg für den Einstieg in die Sekundarstufe II bedeutet, gerade da die Schüler_innen nicht bereits aus der Sekundarstufe I bekannt sind. Dabei werden unter Heterogenität nicht nur die klassischen Dimensionen wie Leistung oder Migrationsgeschichte gefasst, sondern der Blick richtet sich grundsätzlich auf alle Schüler_innen mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen bzw. pädagogischen Bedürfnissen (u. a. Schüler_innen mit nicht-linearen Bildungsbiographien, psychischen Erkrankungen oder körperlichen Beeinträchtigungen). Der Vortrag bleibt jedoch nicht bei der Situationsbeschreibung stehen, sondern es sollen auch Ansätze, Konzepte und Ideen zum produktiven Umgang mit der so verstandenen Heterogenität in der Eingangsphase vorgestellt werden.

► Dienstag, 8. Dezember 2015, 18 bis 20 Uhr

Business Lunch

Ort: ICO, Albert-Einstein-Straße 1, Veranstaltungsraum Curie
Veranstalter: Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen
Kontaktaufbau und -vertiefung zwischen (potenziellen) Gründerinnen bzw. Gründern; kurzer Experten-Vortrag zu einem gründungsrelevanten Thema; Überreichung der erworbenen Zertifikate im Rahmen eines kostenfreien Mittagimbisses. Außerdem findet die Prämierung des Ideenwettbewerbs statt. Mehr Informationen: Reinhard Hoffmann, Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen Eintritt frei! Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte anmelden unter <http://www.wtt-os.de/gruendungsservice/leistungseuerblick/qualifizieren/workshops.html>
Bei Fragen melden Sie sich bitte unter Tel. (0541) 969-3152

► Dienstag, 8. Dezember 2015, 19 bis 21 Uhr

Lesung. Moshe Kahn übersetzt »Horcynus Orca« von Stefano D'Arrigo

Ort: Ledenhof, Am Ledenhof 3, Osnabrück
Veranstalter: Institut für Romanistik/Latinistik mit Literaturbüro
Westniedersachsen
Referent: Moshe Kahn

Der Übersetzer Moshe Kahn liest aus seiner Übersetzung des 2014 bei S. Fischer erschienenen Romans »Horcynus Orca« (1975) von Stefano D'Arrigo (1919-1992).

Für die Übersetzung dieses großen italienischen Romans, in dem die Kritik eine moderne Odyssee erkannt hat, ist der für seine Übersetzungen Pasolinis und Camilleris bekannte Übersetzer Moshe Kahn mit dem deutsch-italienischen Übersetzerpreis ausgezeichnet worden. Im Gespräch mit Andrea Grewe wird Moshe Kahn über die komplexe Entstehungsgeschichte von D'Arrigos Jahrhundertroman Auskunft geben, der die Heimkehr eines Soldaten aus dem Zweiten Weltkrieg nach Sizilien 1943 zum Gegenstand hat. Und er wird über Herausforderungen berichten, die die Übersetzung dieses monumentalen Romans mit sich gebracht hat.
Moderation: Prof. Dr. Andrea Grewe (andrea.grewe@uni-osnabrueck.de)

► Mittwoch, 9. Dezember 2015, 16.15 bis 18 Uhr

A multidisciplinary approach to pattern formation in ecosystems

Ort: Barbarastraße 12, Gebäude 66, Raum 01
Veranstalter: Institut für Umweltsystemforschung
Kategorie: Systemwissenschaftliches Kolloquium
Referent: Prof. Dr. Johan van de Koppel

Most examples of self-organized spatial patterns in ecosystems are based on Turing's activator-inhibitor principle, where pattern formation is driven by spatial variation in growth conditions. Prof. van de Koppel will highlight a new mechanism of pattern formation in ecosystems that is based on animal movement, and is akin to the Cahn-Hilliard principle for phase separation, known to explain pattern formation in alloys such as steel or bronze. He will reveal using models and experiments that in some ecosystems, both processes can occur simultaneously, and interact to determine the resilience of ecosystems to disturbances and changing environmental conditions.

Prof. Dr. Johan van de Koppel, Royal Netherlands Institute for Sea Research

► **Mittwoch, 9. Dezember 2015, 17.15 Uhr**

Permanent Versus Determinant, Obstructions, and Kronecker Coefficients

Ort: Albrechtstraße 28a, Gebäude 69, Raum 125
Veranstalter: Fachbereich Mathematik/Informatik
Kategorie: Mathematisches Kolloquium
Referent: Prof. Dr. Peter Bürgisser (Technische Universität Berlin)

The permanent versus determinant problem is a major problem in algebraic complexity theory, and can be seen as algebraic version of the P versus NP problem. A collection of recent ideas, going under the name "geometric complexity theory", suggest to attack this problem by techniques from algebraic geometry and representation theory. He will try to give an introduction to some of these ideas. In particular, will explain the concept of a representation theoretic obstruction and how it is linked to the Kronecker coefficients from representation theory. Recently, surprising insights on the complexity of testing the positivity of Kronecker coefficients have been obtained.

► **Mittwoch, 9. Dezember 2015, 18.15 bis 20 Uhr**

Standards als Treiber nachhaltiger Entwicklungsprozesse in GPNs – Das Beispiel »Fair Trade in Tourism«

Ort: Seminarstraße 19 a/b, Gebäude 02, Raum E04
Veranstalter: Institut für Geographie
Kategorie: Geographisches Kolloquium
Referentin: Annika Surmeier (Marburg)

Standards und Zertifizierungssysteme gewinnen zunehmend an Bedeutung, um nachhaltige Entwicklungsprozesse in globalen Produktionsnetzwerken (GPNs) anzustoßen. Sie werden jedoch vorwiegend im Globalen Norden entwickelt, während Akteure aus Entwicklungs- und Schwellenländern meistens passive »standard takers« bleiben. Fehlende Akzeptanz durch mangelnde Einbettung in lokale Kontexte ist häufig die Folge. Welche Voraussetzungen Standards erfüllen müssen, um nachhaltige Entwicklungsprozesse anstoßen zu können, ist weitgehend offen. Die Zielsetzung dieses Vortrags besteht darin zu zeigen, wie und unter welchen Voraussetzungen Standards dazu beitragen können, nachhaltige Entwicklungs- und Transformationsprozesse im post-apartheidlichen Südafrika anzustoßen. Empirisch wird dabei der südafrikanische Nachhaltigkeitsstandard »Fair Trade in Tourism« untersucht.

Gastvortrag im Rahmen des »Osnabrücker Geographischen Kolloquiums«

► **Mittwoch, 9. Dezember 2015, 18.15 bis 20 Uhr**

Die arabische Moderne im 9. Jahrhundert: Zur Kontroverse um Abu Tammam

Ort: Schloss, Neuer Graben 29 (11/215)
Veranstalter: Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft
Kategorie: Germanistisches Kolloquium
Referentin: Prof. Dr. Beatrice Gründler

Das neunte Jahrhundert, eine Zeit kultureller Blüte im Nahen Osten, erlebte auch die erste Kontroverse über Modernität in der Dichtung. Sie entfachte sich um die Figur des Abu Tammam, Hofdichter christlicher Abstammung, der mit der ererbten Tradition brach. Die Literaten seiner Zeit feierten oder kritisierten ihn, und ihre Debatte gab den Impuls zur Formierung der Poetik als eigener Disziplin. Abu Tammam (gestorben 845 oder 846) ist einer der bekanntesten Dichter in der arabischen Sprache. In Syrien geboren und von christlicher griechischer Abstammung, machte er sich bald als einer der herausragendsten Dichter am Kalifenhof in Bagdad einen Namen. Abu Tammam verfocht einen neuen Dichtungsstil, der abstrakte und komplexe Bilder mit archaischer Beduinensprache verschmolz. Seine avantgardistische Ästhetik reflektierte die intellektuelle, künstlerische und kulturelle Dynamik der abbasidischen Dynastie. Kontrovers und populär, beeinflusste dieser »moderne Stil« (badi') die gesamte nachfolgende arabische und vom Arabischen inspirierte Dichtung.

Prof. Dr. Beatrice Gründler studierte an der Harvard University und war Professorin an der Yale University; seit 2014 leitet sie die Arabistik am Seminar für Semitistik und Arabistik der Freien Universität Berlin. Ihr Forschungsprojekt »Das islamische Zeitalter der Kommunikation«, das sie 2010-11 als Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin begann, setzt sich aus mediengeschichtlicher Perspektive mit der Buchkultur im Nahen Osten des neunten Jahrhunderts auseinander.

Weitere Informationen unter: www.nndl.uni-osnabrueck.de

► **Donnerstag, 10. Dezember 2015, 17 bis 19 Uhr**

»Rettung oder Angriff? Schluss mit Vorurteilen über Investoren aus China und Indien in Deutschland«

Ort: Barbarastraße 21, Gebäude SL, Raum 0103

Veranstalter: Wissens- und Technologietransfer der Universität und Hochschule Osnabrück

Referent: Prof. Dr. Martin Franz, Universität Osnabrück

»Angriff aus China. Der Westen zittert« betitelt die Frankfurter Allgemeine Zeitung 2005 einen Artikel über chinesische Investoren. Diese Überschrift vermittelt ein Bild, das typisch für die vorurteilsbehaftete Berichterstattung in zahlreichen Zeitungsartikeln über Investoren aus China und Indien ist. So wird gemutmaßt, dass Investoren hierzulande erfolgreiche Unternehmen aufkaufen um Wissen abzusaugen. Die deutschen Unternehmen würden nach der Übernahme ferngesteuert und das deutsche Management habe nichts mehr zu sagen. Außerdem seien den neuen Eigentümern die Interessen der Arbeitnehmer gleichgültig und Gewerkschaften und Betriebsräte würden in ihrer Arbeit behindert. Der Vortrag stellt die üblichen Vorurteile wissenschaftlichen Ergebnissen gegenüber, die zeigen, dass es eben nur Vorurteile sind.

Die Veranstaltung findet in der Reihe »Wirtschaft trifft Wissenschaft« des Wissens- und Technologietransfers von Universität und Hochschule Osnabrück statt.

► **Freitag, 11. Dezember 2015, 9 bis 17 Uhr**

Wege zum Praktikum im angloamerikanischen Ausland

Ort: Seminarstraße 19 a/b, Raum 02/108
Veranstalter: International Office
Kategorie: Internationales, Praktikum und Studium im Ausland
Leitung: Thomas Obieglo, Bildung ohne Grenzen

Ein Praktikum in Australien, Kanada, USA, Neuseeland oder im englischsprachigen europäischen Ausland – ein lang-gehegter Traum?! Dieser kostenlose Workshop von Thomas Obieglo von »Bildung ohne Grenzen«, bietet eine gute Hilfestellung um strukturiert an organisatorische Fragen bzgl. eines solchen Praktikums heranzugehen. Alles rund um die Programmplanung, Arbeitserlaubnisfragen, Arbeitgebersuche und Bewerbungsformalitäten wird hier besprochen. Kulturelle Besonderheiten im Arbeitsalltag und Finanzierungsfragen werden ebenfalls Thema sein.
Anmeldung: international@uos.de

► **Sonntag, 13. Dezember 2015, 18 bis 19 Uhr**

RAUM – Ökumenischer Hochschulgottesdienst

Ort: St. Katharinen
Veranstalter: Katholische Hochschulgemeinde und esg
Kategorie: Gottesdienste, Predigtreihen, Kanzelreden
Kanzelrede: Prof. Dr. Sven Walter, Institut für Kognitionswissenschaft (Cognitive Science), Osnabrück

RAUM – im Moment gibt es kaum einen Begriff, der die Medien- und Nachrichtenwelt mehr prägt als dieser, auch wenn vielleicht nicht immer direkt ausgesprochen, aber nicht nur hinsichtlich der Flüchtlingsfrage stets präsent. Man darf gespannt sein, auf welche Art und Weise der seit inzwischen vielen Jahren stattfindende Ökumenische Hochschulgottesdienst, kurz ÖHG, der von den Instituten der katholischen und evangelischen Theologie und den beiden Hochschul- bzw. Studierendengemeinden KHG und esg ausgerichtet und getragen wird, zum Thema beitragen und neue Erkenntnisse hervorbringen kann. Die Kanzelrede hält Prof. Dr. Sven Walter vom Institut für Kognitionswissenschaft (Cognitive Science). Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wie immer die Möglichkeit zu anregenden Gesprächen bei Brot und Wein im Seitenschiff der Katharinenkirche.

► **Montag, 14. Dezember 2015, 12 bis 13 Uhr**

Erstberatung zum Auslandspraktikum

Ort: StudiOS – Studierenden Information Osnabrück, Neuer Graben 27, Raum 19/107
Veranstalter: International Office
Kategorie: Internationales, Praktikum und Studium im Ausland
Referentin: Verena Blum, International Office

Diese Veranstaltung bietet grundsätzliche Informationen zur Organisation und Durchführung eines Praxisaufenthaltes im Ausland. Es werden Hilfestellungen zur Praktikumsplatzsuche, zur Bewerbung und Informationen zu Visumsfragen und Fördermöglichkeiten gegeben.

► Montag, 14. Dezember 2015, 14 bis 18.30 Uhr

Workshop: Kritik und Stil. Zur Singularität literarischer Erfahrung

Ort: Gästehaus der Universität Osnabrück
Veranstalter: Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft
Kategorie: Germanistisches Kolloquium
Referent: Prof. Michel Chaouli

Die Kernbegriffe des Promotionsprogramms »Theorie und Methodologie der Textwissenschaften und ihre Geschichte (TMTG)« stellen die Frage, ob bei der Lektüre von Literatur der Theorie und Methodologie der Textwissenschaften eine entscheidende Rolle zukommt oder ob diese eher unwesentlich sind. Im Zentrum des Workshops steht der Aufsatz »Criticism and Style«, in dem Michel Chaouli versucht, sich der zweiten Variante anzunähern: Die Erfahrung mit Literatur – mit Kunst überhaupt – habe mit Methode und Wissenschaft wenig zu tun. Denn in der literarischen Erfahrung gehe es um singuläre Erfahrungen, die – und das sei wichtig – dennoch nicht privat sein müssen. Chaouli versucht, für diese Zone des Singulären und gleichwohl nicht Privaten eine Beschreibung zu finden und bietet das Phänomen des Stils an.

Verbindliche Voranmeldung per E-Mail bis zum 10. Dezember 2015 an: anne.ruether@uni-osnabrueck.de. Nach erfolgter Anmeldung erhalten die Workshop-Teilnehmer einen Zugang zum oben genannten Aufsatz. Professor Michel Chaouli unterrichtet Literatur und Geistesgeschichte an der Indiana University in Bloomington (USA); er studierte an der Yale University, wurde in Berkeley promoviert und lehrte in Harvard. Im Jahr 2008/2009 war er Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Sein Hauptwerk über Friedrich Schlegel und die experimentelle Poesie ist auch auf Deutsch erschienen (»Das Laboratorium der Poesie«); das nächste Buch »Thinking with Kant's Critique of Judgment« erscheint im Jahr 2015. Nähere Informationen unter: www.textwissenschaften.de oder www.nndl.uni-osnabrueck.de

► Montag, 14. Dezember 2015, 18 bis 20 Uhr

Ringvorlesung: Schulische Übergänge gestalten - Brücken bauen

Ort: Seminarstraße 20, Gebäude 15 (EW), Raum 128

Veranstalter: Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften

Kategorie: Ringvorlesungen

Veranstalterinnen:

apl. Prof. Dr. Monika Fiegert / Katharina Graalman M. Ed.

Prof. Dr. Ingrid Kunze

9. Sitzung: Übergang Schule-Beruf: gelungene Kooperationen Schule und Betrieb. Jutta Hilgers (Lehrerin an der Gesamtschule Schinkel Osnabrück): »Kooperationen mit Betrieben – ein Baustein im Berufsorientierungskonzept der KGS Schinkel«: Die Kooperation mit Osnabrücker Betrieben ist ein Baustein im Studien- und Berufsorientierungskonzept der KGS Schinkel, um Berufswahlkompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Vorgestellt werden Projekte und Kooperationen mit Osnabrücker Unternehmen wie Piepenbrock, ebm, OSMA-Aufzüge und der Felix Scholler Group. Mark Reinhardt (Schulleiter der Sophie-Scholl-Schule, Hauptschule Kloster Oesede): »Berufsorientierung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit«: Die »Hauptschule« bietet von sich aus, quasi per Erlass, zahlreiche Vorgaben für die Berufsorientierung. Für die Gestaltung von Übergängen spielen Stiftungen, insbesondere die Stiftung Stahlwerk, eine große Rolle. Hier sollen Beispiele für bewährte und seit Jahren durchgeführte Projekte vorgestellt werden. Sabine Stöhr (Geschäftsführerin stellv. Hauptgeschäftsführerin Leitung Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück-Emsland – Grafschaft Bentheim e.V.): »Unternehmen sucht Mitarbeiter – Erwartungen der Wirtschaft«: Ist der Übergang Schule-Beruf für Jugendliche ein geplantes Durchstarten? Was bestimmt die Berufs- und Studienwahl von Schülerinnen und Schülern? Der Vortrag erläutert aus der Perspektive der Wirtschaft, welche Herausforderungen der demografische Wandel mit sich bringt und was Unternehmen von Schulen, Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern erwarten.

► **Mittwoch, 16. Dezember 2015, 16.15 bis 18 Uhr**

Conservation Tenders in Developing Countries: Opportunities and Challenges

Ort: Barbarastraße 12, Gebäude 66, Raum 01
Veranstalter: Institut für Umweltsystemforschung
Kategorie: Systemwissenschaftliches Kolloquium
Referent: Dr. Tobias Wünscher

The number of payments for environmental service schemes (PES) in developing countries has grown more rapidly than in developed countries. Yet, scarce funding among potential service buyers in developing countries arguably makes it even more important to design PES cost-effectively. Tendering conservation contracts is one possible way to improve the cost-effectiveness of PES schemes. However, experience with conservation tenders in developing countries remains limited to a handful of scientifically motivated experimental trials. Larger roll-outs can so far only be found in developed countries, mainly the US and Australia. How different would rolled-out PES tenders perform in developing countries, and would they require distinct design features?

Dr. Tobias Wünscher arbeitet am Zentrum für Entwicklungsforschung an der Universität Bonn.

► **Mittwoch, 16. Dezember 2015, 18 bis 20 Uhr**

»Entre las Americas« / »Between the Americas«

Ort: Neuer Graben 40, Raum 41/111
Veranstalter: Costa Rica Zentrum und Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft
Kategorie: Interdisziplinäre Vortragsreihe
Referent: Prof. Dr. Ronald Soto Queros, Universität Bordeaux 3

Internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler konturieren Zentralamerika und die Karibik als Zwischenraum, der sich geopolitisch und kulturell zwischen den Hemisphären situiert und ein hybrides Gefüge darstellt, das sich durch dynamische Überlagerungsprozesse aber auch durch Konfrontationen verschiedenartiger Kulturelemente auszeichnet.

► **Mittwoch, 16. Dezember 2015, 18.15 bis 20 Uhr**

**IKFN & HAB Ringvorlesung: Dr. Hakelberg (Wolfenbüttel)
»Fanatische Bücher. Die dissidente Bibliothek des Benedikt Bahnsen«**

Ort: Universitätsbibliothek Alte Münze, Zimeliensaal
Veranstalter: Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit (IKFN)
Referent: Dr. Dietrich Hakelberg (Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel)

Dr. Hakelberg hält einen Vortrag im Zuge der Ringvorlesung »Die Bibliothek der Frühen Neuzeit als Raum von Ideen«.

Sie findet im Zusammenhang mit dem strukturierten Promotionsprogramm »Wissensspeicher und Argumentationsarsenal. Funktionen der Bibliothek in den kulturellen Zentren der Frühen Neuzeit« der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel und des Interdisziplinären Instituts für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit der Universität Osnabrück statt. Als letzter Referierender schließt am Mittwoch, 20. Januar 2016, Prof. Dr. Helmut Zedelmaier (Ludwig-Maximilians-Universität München) die Ringvorlesung ab. Der Eintritt ist frei und die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen.

► **Sonntag, 20. Dezember 2015, 18 bis 20.30 Uhr**

1. Schlosskonzert: »Mozart aufgeklärt«

Ort: Gebäude 11 (Schloss Hauptflügel), Aula
Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Kategorie: Universitätsmusik

Osnabrücker Symphonieorchester, Dirigent: Andreas Hotz, Moderation: Stefan Hanheide.

Die vierte Saison der »aufgeklärten« Reihe im historischen Ambiente des Osnabrücker Schlosses widmet sich wieder den Werken Wolfgang Amadeus Mozarts. Unter anderem wird, neben sehr frühen Werken wie der 7. Sinfonie, auch die Haffner-Sinfonie zu hören sein.

Es ist bereits eine kleine Osnabrücker Tradition geworden, in dieser Konzertreihe Musikpraxis und Wissenschaft zu vereinen, indem zwei vom Osnabrücker Symphonieorchester vorgetragene Sinfonien durch einführende Worte von apl. Prof. Stefan Hanheide ergänzt werden. Gleichzeitig entsteht bei diesem Projekt der Brückenschlag von der akademischen Ausbildung zur kulturellen Praxis. Studierende des Instituts für Musikwissenschaft und Musikpädagogik verfassen die Texte der Programmhefte und übernehmen Teile der Einführungen.

Das 2. Schlosskonzert wird am 13. Februar 2016 stattfinden.

Eintritt: 18 €, Schüler/Studenten: 9 €, Studenten der Universität: 7 €

Unifilm im Dezember 2015

Initiative Unifilm im Allgemeinen Studierendenausschuss

Eintritt: 2,50 Euro (Unkostenbeitrag)

Ort: Seminarstraße 20 (EW), Hörsaal 15/E10

► Dienstag, 1. Dezember 2015, 20 Uhr

»Silentium«

Österreich 2004

► Montag, 7. Dezember 2015, 20 Uhr

»A Most Violent Year«

USA 2014; OmU

► Dienstag, 8. Dezember 2015, 20 Uhr

»Honig im Kopf«

Deutschland 2014

► Montag, 14. Dezember 2015, 20 Uhr

»Arsen und Spitzenhäubchen«

USA 1944; OmU

► Dienstag, 15. Dezember 2015, 20 Uhr

»Mad Max« Fury Road

Australien/USA 2015; OmU

Veranstaltungen im Januar 2016

► Dienstag, 5. Januar 2016, 18 bis 20 Uhr

»Was macht eigentlich...?«

Ort: Neuer Graben29/Schloss, Raum 11/212
Veranstalter: Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft
Kategorie: Linguistisches Kolloquium
Referent: Peter Bosch, Institut für Kognitionswissenschaft:
»Referentielle und gebundene Pronomina«

Die linguistische Forschung der Uni Osnabrück stellt sich vor.
Vortragsreihe im Wintersemester 2015/2016 und Sommersemester 2016.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

► Mittwoch, 6. Januar 2016, 12 bis 13 Uhr

Austauschplatz – Wie bewerbe ich mich richtig

Ort: Seminarstraße 20, Gebäude 15 (EW), Raum 15/134
Veranstalter: International Office
Kategorie: Internationales, Praktikum und Studium im Ausland
Referentin: Verena Blum oder Beate Teutloff, International Office

Die Referentinnen informieren darüber, wie Sie sich richtig um einen Austauschplatz an einer Partneruniversität bzw. im ERASMUS+-Programm bewerben.

► Mittwoch, 6. Januar 2016, ab 16.30 Uhr

Antrittsvorlesungen: »Die adaptive Finite Elemente Methode«; »Wie kann man mathematische Lernprozesse fördern?«

Ort: Albrechtstraße 28a, Gebäude 69, Raum 125
Veranstalter: Fachbereich Mathematik/Informatik
Kategorie: Mathematisches Kolloquium
Referenten: Prof. Dr. Lars Diening (Universität Osnabrück);
Prof. Dr. Alexander Salle (Universität Osnabrück)

► Mittwoch, 6. Januar 2016, 18 bis 20 Uhr

»Entre las Americas« / »Between the Americas«

Ort: Neuer Graben 40, Raum 41/111
Veranstalter: Costa Rica Zentrum und Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft
Kategorie: Interdisziplinäre Vortragsreihe
Referent: Prof. Dr. Josef Raab, Universität Duisburg-Essen

Internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler konturieren Zentralamerika und die Karibik als Zwischenraum, der sich geopolitisch und kulturell zwischen den Hemisphären situiert und ein hybrides Gefüge darstellt, das sich durch dynamische Überlagerungsprozesse aber auch durch Konfrontationen verschiedenartiger Kulturelemente auszeichnet.

► **Donnerstag, 7. Januar 2016, 18 bis 20 Uhr**

Senecas Sorge um das Selbst – Ethik als Politik mit anderen Mitteln

Ort: Seminarstraße 20, Gebäude 15 (EW), Raum 128
Veranstalter: Fach Latinistik
Referentin: Prof. Dr. Jula Wildberger (The American University of Paris)

Nachdem er seinen Einfluss auf Kaiser Nero verloren hatte, zog sich L. Annaeus Seneca, der Mann der im Namen seines Schützlings bisher die Geschicke des römischen Reiches gelenkt hatte, aus der Öffentlichkeit zurück, um sich fortan ganz der Philosophie und der Sorge um seine Seele zu widmen. So lautet ein Narrativ, das man über den berühmtesten Stoiker und Literaten des 1. Jh. n. Chr. konstruieren kann. Doch wie plausibel ist es, dass jemand nach einer so beispiellosen Karriere und jahrelangem zähen, höchst gefährlichen Ringen um die Macht all seine bisherigen Ambitionen ersatzlos aufgibt? Dieser Vortrag wird nach der politischen Dimension von Senecas Rückzug forschen und prüfen, inwieweit der Autor »Seneca«, der uns in des Philosophen Spätschriften entgegentritt, eine neue Strategie verkörpert, die es dem Machtmenschen L. Annaeus erlaubt, sein politisches Wirken mit anderen Mitteln fortzusetzen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: PD Dr. Meike Ruhl, meike.ruehl@uni-osnabrueck.de .

► **Donnerstag, 7. Januar 2016, 21 bis 23.30 Uhr**

Uni Jazz Session

Ort: Unikeller, Neuer Graben/Schloss
Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Kategorie: Universitätsmusik
Referent: Peter Witte

Spontane Improvisationen, lässige Standards und vor allem immer wieder wechselnde Besetzungen sind Programm der Uni Jazz Sessions. Diese finden während der Vorlesungszeit regelmäßig an einem Donnerstag pro Monat ab 21 Uhr im Unikeller statt. Auch in diesem Semester eröffnen wieder interessante Bands aus dem Umfeld des IMM die vier Uni Jazz Sessions. Opener: there they step / Eintritt frei!

► Montag, 11. Januar 2016, 12 bis 13 Uhr

Erstberatung zum Auslandspraktikum

Ort: StudiOS – Studierenden Information Osnabrück, Neuer Graben 27, Raum 19/107

Veranstalter: International Office

Kategorie: Internationales, Praktikum und Studium im Ausland

Referentin: Verena Blum, International Office

Diese Veranstaltung bietet grundsätzliche Informationen zur Organisation und Durchführung eines Praxisaufenthaltes im Ausland. Es werden Hilfestellungen zur Praktikumsplatzsuche, zur Bewerbung und Informationen zu Visumsfragen und Fördermöglichkeiten gegeben.

► Montag, 11. Januar 2016, 18 bis 20 Uhr

Ringvorlesung: Schulische Übergänge gestalten – Brücken bauen

Ort: Seminarstraße 20, Gebäude 15 (EW), Raum 128

Veranstalter: Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften

Veranstalterinnen:

apl. Prof. Dr. Monika Fiegert / Katharina Graalman M. Ed.

Prof. Dr. Ingrid Kunze

10. Sitzung: Übergang Inklusive Schule-Beruf. Dr. Wolfgang Strotmann (Koordinator gemeinsames Lernen August-Claas Schule & Steuergruppensprecher Gesamtschule Harsewinkel): »Verantwortungsnetzwerke bilden: Multiprofessionelle Unterstützung im Übergang von (inklusive) Schule in den Beruf«: Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf finden auf dem Arbeitsmarkt neue Beschäftigungsfelder vor. Hierbei bedürfen sie aber besonderer Hilfestellungen, die eine intensive Einbindung zahlreicher schulinterner und -externer Partner erfordern. Die August-Claas-Schule in Harsewinkel hat in den vergangenen sieben Jahren hierzu ein komplexes und wirksames Verantwortungsnetzwerk entwickelt.

► Mittwoch, 13. Januar 2016, 12 bis 13 Uhr

Austauschplatz – Wie bewerbe ich mich richtig

Ort: Seminarstraße 20, Gebäude 15 (EW), Raum 15/134

Veranstalter: International Office

Kategorie: Internationales, Praktikum und Studium im Ausland

Referentin: Verena Blum oder Beate Teutloff, International Office

Die Referentinnen informieren darüber, wie Sie sich richtig um einen Austauschplatz an einer Partneruniversität bzw. im ERASMUS+-Programm bewerben.

► **Mittwoch, 13. Januar 2016, 16:15 bis 18 Uhr**

Analyzing emergent behaviour in cellular automaton models of glioma growth and invasion

Ort: Barbarastraße 12, Gebäude 66, Raum 01
Veranstalter: Institut für Umweltsystemforschung
Kategorie: Systemwissenschaftliches Kolloquium
Referent: Prof. Dr. Andreas Deutsch, TU Dresden

Glioma make up a major part of all malignant brain tumors. Deciphering the principles of glioma growth and invasion is crucial for the development of novel therapy concepts. Of particular interest is the precise regulation of glioma cell migration and proliferation. Mathematical modeling and computer simulation is needed for investigating collective effects as the formation of a glioma invasion front. Here, we demonstrate how cellular automaton models can be used for an adequate description of individual glioma cell behaviour [1]. We will show how analysis of the cellular automaton models allows for prediction of emerging properties (e.g. invasion speed) arising from the „go or grow“ dynamics which is characteristic of glioma cells [2]. Furthermore, we use our models for the interpretation of data from in vitro glioma cancer cell invasion assays [3] and will also demonstrate implications of the „go or grow“ dichotomy for glioma growth and persistence [4].

► **Mittwoch, 13. Januar 2016, 17.15 Uhr**

k-Delete Recoverable Robustness

Ort: Albrechtstraße 28a, Gebäude 69, Raum 125
Veranstalter: Fachbereich Mathematik/Informatik
Kategorie: Mathematisches Kolloquium
Referentin: Dr. Christina Büsing (RWTH Aachen)

► **Mittwoch, 13. Januar 2016, 18 bis 20 Uhr**

»Entre las Americas« / »Between the Americas«

Ort: Neuer Graben 40, Raum 41/111
Veranstalter: Costa Rica Zentrum und Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft
Kategorie: Interdisziplinäre Vortragsreihe
Referentin: Dipl. Reg.-Wiss. Tatiana López Ayala, Universität Köln

Internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler konturieren Zentralamerika und die Karibik als Zwischenraum, der sich geopolitisch und kulturell zwischen den Hemisphären situiert und ein hybrides Gefüge darstellt, das sich durch dynamische Überlagerungsprozesse aber auch durch Konfrontationen verschiedenartiger Kulturelemente auszeichnet.

► **Mittwoch, 13. Januar 2016, 20 bis 22 Uhr**

Biographieabend mit John McGurk

Ort: Evangelische Studierendengemeinde

Veranstalter: Evangelische Studierendengemeinde

John McGurk, weit über Osnabrück hinaus als Benefizläufer bekannt, ist 1. Vorsitzender des Vereins Sportler 4 a childrens world. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern in Notsituationen zu helfen, Zeichen gegen Rassismus und für Intergration zu setzen. John McGurk wird an diesem Abend von sich und seinen Projekten berichten.

► **Donnerstag, 14. Januar 2016, 18 bis 20 Uhr**

Sam et Jacky. Ein Film von Jean-Christian Riff

Ort: Gebäude 41 (Altes Kreishaus), Raum 112

Veranstalter: Institut für Romanistik und Latinistik

Referent: Prof. Dr. Thomas Keller (Université Aix-Marseille)

Im Rahmen der Ausstellung »Rettungswiderstand in Dieulefit«, die vom 18. November 2015 bis zum 17. Januar 2016 im Foyer der Universitätsbibliothek Osnabrück – Alte Münze 16 / Kamp – gezeigt wird, laden Sie Prof. Keller und Studierende des Faches Romanistik zu dieser Filmvorführung mit anschließendem Gespräch ein. Für weitere Informationen: Prof. Dr. Andrea Grewe: andrea.grewe@uni-osnabrueck.de

► **Freitag, 15. Januar 2016, 9 bis 17 Uhr**

Bewerbungstraining für Praktika im angloamerikanischen Ausland

Ort: Neuer Graben 27, StudiOS, Raum 19/107

Veranstalter: International Office

Kategorie: Internationales, Praktikum und Studium im Ausland

Leitung: Thomas Obieglo, Bildung ohne Grenzen

Andere Länder, andere Sitten! Dies gilt auch für die Bewerbung um ein Praktikum oder einen Job im angloamerikanischen Ausland. Welche Besonderheiten bei einer Bewerbung in den USA, Kanada »Down Under« oder auch im englischsprachigen europäischen Ausland zu beachten sind, erläutert Thomas Obieglo von »Bildung ohne Grenzen« in diesem kostenlosen Workshop. Nach einer Einführung zum gelungenen schriftlichen Auftritt und Übungen für Kennenlern-Situationen am Vormittag folgen am Nachmittag Übungen zu typischen Sprechsituationen beim Bewerben, wie zum Beispiel Voranfrage, Telefonate und Telefon/Skype-Interviews.

Anmeldung: international@uos.de

► Montag, 18. Januar 2016, 18 bis 20 Uhr

Ringvorlesung: Schulische Übergänge gestalten – Brücken bauen

Ort: Seminarstraße 20, Gebäude 15 (EW), Raum 128
Veranstalter: Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften
Veranstalterinnen:
apl. Prof. Dr. Monika Fiegert / Katharina Graalman M. Ed.
Prof. Dr. Ingrid Kunze

11. Sitzung: Möglichkeiten der Förderung | Katharina Liebing (Stadt Osnabrück, Fachbereich Bildung, Schule, Sport): »Das Diesterweg-Stipendium – eine außerschulische Förderung bildungsbenachteiligter Familien am Übergang in die weiterführende Schule«: Das Diesterweg-Stipendium ist das erste Familien-Bildungsstipendium Deutschlands und unterstützt Kinder und ihre Familien am Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule; ab dem Schuljahr 2015/2016 wird es auch in Osnabrück umgesetzt. Projektleiterin Katharina Liebing stellt das in Frankfurt entwickelte Konzept sowie die Umsetzung in Osnabrück vor und berücksichtigt dabei auch die Erfahrungen und Evaluationsergebnisse der anderen Standorte.

► Dienstag, 19. Januar 2016, 19.30 bis 22 Uhr

Klasse(n) Unimusik!

Ort: Aula, Neuer Graben/Schloss (Hauptflügel)
Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Kategorie: Universitätsmusik
Referent: Peter Witte

Die »Klasse(n) Unimusik« findet in diesem Jahr zum zweiten Mal in Kooperation mit der Gesamtschule Schinkel statt. Studierende des Faches Musik lernen in einem Seminar von Peter Witte, Musik verschiedenster Stilrichtungen für Ensembles unterschiedlichster Besetzung zu arrangieren. Die hier entstandene Musik wird in den Musikklassen, der Big Band, dem Chor etc. von den Studierenden einstudiert und an diesem Abend in einem großen Konzert in der Aula des Schlosses präsentiert.

Da der Publikumsandrang erfahrungsgemäß sehr groß ist, wird das Konzert an zwei Abenden aufgeführt, und zwar am 19. und 20. Januar 2016, jeweils um 19.30 Uhr.

► **Mittwoch, 20. Januar 2016, 16.15 bis 18 Uhr**

A mathematical perspective on striped patterns and critical transitions in an arid ecosystem model

Ort: Barbarastraße 12, Gebäude 66, Raum 01

Veranstalter: Institut für Umweltsystemforschung

Kategorie: Systemwissenschaftliches Kolloquium

Referent: Prof. Dr. Jens Rademacher, Universität Bremen

Coming from a mathematical perspective, some aspects of pattern formation and critical transitions will be discussed by way of a model for water-limited arid ecosystems. On sloped terrains, stripe patterns of vegetation aligned in bands has been observed ubiquitously. The appearance, stability, and bifurcations of striped patterns in the model will be discussed. Near onset and in the long wavelength regime, rigorous mathematical analysis is possible. The intermediate regime can be bridged by numerical computations, in particular, numerical continuation for stability boundaries and ramping simulations for critical parameters. This highlights that the resilience of the vegetation bands is larger on steeper slopes, and provides early warning thresholds for critical transitions to vegetation loss. Mathematically, it can be shown that long wavelength striped patterns are unstable against transverse perturbations and a "Squire theorem" holds for the onset of patterns: unstable modes in the direction of advection dominate. While this naturally leads to striped patterns, stability near onset is a more subtle issue.

► **Mittwoch, 20. Januar 2016, 17.15 Uhr**

Topological Data Analysis with Bregman Distances

Ort: Albrechtstraße 28a, Gebäude 69, Raum 125

Veranstalter: Fachbereich Mathematik/Informatik

Kategorie: Mathematisches Kolloquium

Referent: Prof. Dr. Herbert Edelsbrunner (IST, Wien)

► **Mittwoch, 20. Januar 2016, 18.15 bis 20 Uhr**

Labour violations in the electronics industry in Malaysia: governance gaps in global production networks

Ort: Seminarstraße 19 a/b, Gebäude 02, Raum E04
Veranstalter: Institut für Geographie
Kategorie: Geographisches Kolloquium
Referentin: Dr. Gale Raj-Reichert (Manchester)

Malaysia is a key production location in the electronics industry global production network. Since the 1970s the electronics industry has been a significant contributor to the country's economy. While it is a significant employer in the country, foreign workers dominate the workforce. Recently, the electronics industry in Malaysia was put in the spotlight when an investigative report by the international non-governmental organization Verite, which was commissioned and financed by the United States Department of Labor, found a high incidence of forced labor amongst foreign workers. Violations of labour conditions in production countries like Malaysia are an outcome of governance gaps in global production networks. Building on research since 2008, this lecture discusses how governance gaps arise out of deficiencies in private, public, and public-private governance measures at both the local and global scales. A mapping of the various actors (firms, civil society, international organizations, and states) in the global production network and their power relationships show the challenges and (potential) opportunities for labour governance in the electronics industry.

Gastvortrag im Rahmen des »Osnabrücker Geographischen Kolloquiums«

► **Mittwoch, 20. Januar 2016, 18.15 bis 20 Uhr**

IKFN & HAB Ringvorlesung: »Bücher über Bücher. Zur Informationsverarbeitung im 16. Jahrhundert«

Ort: Universitätsbibliothek Alte Münze, Zimeliensaal
Veranstalter: Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit (IKFN)
Referent: Prof. Dr. Helmut Zedelmaier

Prof. Dr. Helmut Zedelmaier (Ludwig-Maximilians-Universität München) hält einen Vortrag im Zuge der Ringvorlesung »Die Bibliothek der Frühen Neuzeit als Raum von Ideen« .

Sie findet im Zusammenhang mit dem strukturierten Promotionsprogramm »Wissensspeicher und Argumentationsarsenal. Funktionen der Bibliothek in den kulturellen Zentren der Frühen Neuzeit« der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel und des Interdisziplinären Instituts für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit der Universität Osnabrück statt.

Der Eintritt ist frei und die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen.

► **Mittwoch, 20. Januar 2016, 19.30 bis 22 Uhr**

Klasse(n) Unimusik!

Ort: Aula, Neuer Graben/Schloss (Hauptflügel)
Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Kategorie: Universitätsmusik
Referent: Peter Witte

Die »Klasse(n) Unimusik« findet in diesem Jahr zum zweiten Mal in Kooperation mit der Gesamtschule Schinkel statt. Studierende des Faches Musik lernen in einem Seminar von Peter Witte, Musik verschiedener Stilrichtungen für Ensembles unterschiedlichster Besetzung zu arrangieren. Die hier entstandene Musik wird in den Musikklassen, der Big Band, dem Chor etc. von den Studierenden einstudiert und an diesem Abend in einem großen Konzert in der Aula des Schlosses präsentiert.

Da der Publikumsandrang erfahrungsgemäß sehr groß ist, wird das Konzert an zwei Abenden aufgeführt, und zwar am 19. und 20. Januar 2016, jeweils um 19.30 Uhr.

► **Donnerstag, 21. Januar 2016, 20 bis 21.30 Uhr**

Gemeinsam Grenzen überwinden. In Osnabrück für Flüchtlinge da sein – Christlich-Muslimischer Gesprächskreis

Ort: Evangelische Studierendengemeinde
Veranstalter: Evangelische Studierendengemeinde

Der interreligiöse Dialog zwischen Christentum und Islam ist längst kein Randphänomen mehr – Gott sei Dank! KHG (Katholische Hochschulgemeinde), esg (Evangelische Studierendengemeinde), mhg (Muslimische Hochschulgruppe) und MuJOs (Muslimische Jugend Osnabrück) fühlen sich ebenfalls verpflichtet, Dialog über relevante gesellschaftliche, soziale, theologische ... Themen zu führen, die uns alle etwas angehen! Das Motto lautet dieses Mal: Gemeinsam Grenzen überwinden. In Osnabrück für Flüchtlinge da sein!

(Bürger-)Krieg, Armut, ethnisch oder religiös bedingte Verfolgung ... – es gibt noch viele weitere Gründe, aus denen Menschen aus ihrem Heimatland fliehen und alles zurücklassen! Nicht nur die deutschen Großstädte wie etwa München, Berlin und Hamburg werden momentan täglich von hunderten oder tausenden Flüchtlingen erreicht, sondern auch kleinere Städte wie Osnabrück sehen sich neuen Herausforderungen gegenübergestellt. Doch was können wir tun, um diesen Menschen würdevoll zu begegnen und sie in unsere Gesellschaft zu integrieren?

► **Sonnabend, 23. Januar 2016, 20 bis 23 Uhr**

Uni Jazz Nacht

Ort: Kinocafé Blue Note
Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Kategorie: Universitätsmusik
Referent: Peter Witte

Mittlerweile hat die Uni Jazz Nacht im Blue Note schon eine lange Tradition. Die Jazzer des Instituts werden wieder ein außergewöhnliches und abwechslungsreiches Programm bieten: Mit dabei sind die Uni Big Band (Ltg.: Peter Witte), das Percussion Ensemble »Drum-Experience« (Ltg.: Hermann Helming), »There they step« (Ltg.: Joachim Raffel), »Croc« (Ltg.: Jens Heisterhagen), »Uni SC« und »Flaw And Order«.
Eintritt frei!

► **Sonntag, 24. Januar 2016, 18 bis 19 Uhr**

RAUM – Ökumenischer Hochschulgottesdienst

Ort: St. Katharinen
Veranstalter: Katholische Hochschulgemeinde und esg
Kategorie: Gottesdienste, Predigtreihen, Kanzelreden
Kanzelrede: Prof. Dr. Joachim Härtling, Institut für Geographie,
Vizepräsident für Studium und Lehre der Universität
Osnabrück

RAUM – im Moment gibt es kaum einen Begriff, der die Medien- und Nachrichtenwelt mehr prägt als dieser, auch wenn vielleicht nicht immer direkt ausgesprochen, aber nicht nur hinsichtlich der Flüchtlingsfrage stets präsent. Man darf gespannt sein, auf welche Art und Weise der seit inzwischen vielen Jahren stattfindende Ökumenische Hochschulgottesdienst, kurz ÖHG, der von den Instituten der katholischen und evangelischen Theologie und den beiden Hochschul- bzw. Studierendengemeinden KHG und esg ausgerichtet und getragen wird, zum Thema beitragen und neue Erkenntnisse hervorbringen kann! Die Kanzelrede hält der Vizepräsident für Studium und Lehre, Prof. Dr. Joachim Härtling vom Institut für Geografie. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wie immer die Möglichkeit zu anregenden Gesprächen bei Brot und Wein im Seitenschiff der Katharinenkirche.

► Montag, 25. Januar 2016, 18 bis 20 Uhr

Ringvorlesung: Schulische Übergänge gestalten – Brücken bauen

Ort: Seminarstraße 20, Gebäude 15 (EW), Raum 128
Veranstalter: Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften
Veranstalterinnen:
apl. Prof. Dr. Monika Fiegert / Katharina Graalmann M. Ed.
Prof. Dr. Ingrid Kunze

12. Sitzung: Bildungsübergänge gestalten – Perspektiven der erziehungswissenschaftlichen Forschung. Prof. Dr. Gabriele Bellenberg (Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Schulforschung): »Eine schulkulturtheoretisch inspirierte Betrachtung von Übergängen im Bildungssystem«: Der Beitrag offeriert die Theorie der Schulkultur als Angebot, Übergänge im Bildungssystem zu betrachten. Vor dem Hintergrund dieser Theorie werden empirische Befunde zum Thema vorgestellt, interpretiert und schließlich in ihrer pädagogischen Bedeutung diskutiert.

► Dienstag, 26. Januar 2016, 20 bis 22 Uhr

»Es war einmal ...«

Ort: Aula, Neuer Graben/Schloss (Hauptflügel)
Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Kategorie: Universitätsmusik
Referentin: UMD Dr. Claudia Kayser-Kadereit (Sinfonieorchester der Universität)

Das Sinfonieorchester der Universität präsentiert Märchenhaftes in den Klangfarben der Romantik für große sinfonische Besetzung. In musikalischer Gestalt betreten unter anderem »Hänsel und Gretel« von Engelbert Humperdinck, »Aschenputtel« von Rossini, »Der Nussknacker« von Pjotr Tschaikowski, »Baba Yaga« von Anatoli Ljadow und »Der Schneemann« von Erich Korngold die Bühne und führen uns auf ihre Weise in die Märchenwelt unserer Kindheit zurück.

Eintritt 7,50 €, Schüler/Studierende frei

► **Mittwoch, 27. Januar 2016, 16.15 bis 18 Uhr**

Infectious diseases, mating, and a bit of Allee effects

Ort: Barbarastraße 12, Gebäude 66, Raum 01
Veranstalter: Institut für Umweltsystemforschung
Kategorie: Systemwissenschaftliches Kolloquium
Referent: Dr. Ludek Berec, Institut für Entomologie an der Tschechischen Akademie der Wissenschaften in Ceske Budejovice

Infectious diseases can seriously impact both ecology and evolution of their animal hosts. As far as vertically or sexually transmitted diseases are concerned, mating becomes a key player as it mediates both host reproduction and pathogen transmission. While this coupling of reproduction and transmission processes arises naturally in mathematical models of vertically transmitted diseases, it has been entirely neglected in mathematical models of sexually transmitted diseases. In this talk he will present a framework for modeling sexually transmitted diseases that takes the consistency between host reproduction and pathogen transmission into account, and illustrate it with the harmonic mean mating function and a mating function triggering an Allee effect.

► **Mittwoch, 27. Januar 2016, 17.15 Uhr**

An Introduction to Tensor Triangular Geometry

Ort: Albrechtstraße 28a, Gebäude 69, Raum 125
Veranstalter: Fachbereich Mathematik/Informatik
Kategorie: Mathematisches Kolloquium
Referent: Prof. Dr. Paul Balmer (UCLA, z.Zt. Universität Bielefeld)

► **Mittwoch, 27. Januar 2016, 18 bis 20 Uhr**

»Entre las Americas« / »Between the Americas«

Ort: Neuer Graben 40, Raum 41/111
Veranstalter: Costa Rica Zentrum und Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft
Kategorie: Interdisziplinäre Vortragsreihe
Referentin: Dr. Susanne Müller-Using, Universität Osnabrück

Internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler konturieren Zentralamerika und die Karibik als Zwischenraum, der sich geopolitisch und kulturell zwischen den Hemisphären situiert und ein hybrides Gefüge darstellt, das sich durch dynamische Überlagerungsprozesse aber auch durch Konfrontationen verschiedenartiger Kulturelemente auszeichnet.

► **Donnerstag, 28. Januar 2016, 20 bis 22 Uhr**

Porträtkonzert: Dimitri Terzakis

Ort: Musiksaal, Neuer Graben/Schloss (Hauptflügel)
Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Kategorie: Universitätsmusik
Referenten: Christoph Louven, Orchester für Zeitgenössische Musik
der Universität Osnabrück

Der griechische Komponist Dimitri Terzakis nimmt eine Sonderstellung in der Neuen Musik ein. Sein Schaffen läßt sich schwer oder überhaupt nicht in eines der bekannten Schubfächer einordnen. Er komponiert weder eine traditionelle abendländische Musik noch die herkömmliche Musik des Balkans. Die Atonalität hat ihn nie ernsthaft beschäftigt, aber auch nicht die übliche Dur-Moll-Tonalität. Er ist ein Melodiker, aber sein melodisches Denken ist keiner Epoche der abendländischen Musik verpflichtet. Terzakis verknüpft vielfältige Einflüsse aus der abendländischen Musik, der mittelalterlichen byzantinischen Musik und der südosteuropäischen Folklore zu einem unverwechselbaren Stil.

Eintritt 7,50 €, Schüler/Studierende frei

► **Sonnabend, 30. Januar 2016, 20 bis 21.30 Uhr**

Barocke Berühmtheiten

Ort: Pauluskirche Osnabrück, Wesereschstraße 76,
49084 Osnabrück
Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Kategorie: Universitätsmusik
Referenten: UCD Joachim Siegel, Universitätschor

Johann Adolf Hasse (1699-1783) war einer der führenden barocken Komponisten seiner Zeit in Deutschland. Sein Ruhm gründete sich vor allem auf seine Opern im italienischen Stil – aber auch zahlreiche geistliche Werke finden sich in seinem Schaffen, darunter auch das wohl berühmteste: Das Miserere in c-moll aus dem Jahre 1730. Selbst lange Zeit seines Lebens in Italien entsteht die Verbindung zu Antonio Vivaldi, der ebenfalls hochberühmt in Venedig wirkte. Dessen unverständlicherweise recht unbekanntes Magnificat in g-moll ist das zweite Stück des Abends.

Eintritt frei, Spenden erwünscht

► Sonntag, 31. Januar 2016, 18 bis 20 Uhr

Intern trifft Extern

Ort: Aula, Neuer Graben/Schloss (Hauptflügel)
Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Kategorie: Universitätsmusik
Referenten: Aaron Bredemeier (Popchor der Universität), Claudia Burghard (Vivid Voices HMTM Hannover)

Vivid Voices, der vielfach preisgekrönte Jazz- und Pop-Chor der Hochschule Für Musik, Theater und Medien Hannover, vereint ca. 45 Studierende verschiedenster klassischer und jazzorientierter Studiengänge. Im anspruchsvollen Repertoire werden skandinavisch-sphärische Klänge genauso gestreift wie brasilianische Samba-Rhythmen, treibender Swing sowie Funk und Pop-Titel.

Der Popchor der Universität Osnabrück freut sich, einen so prominenten Gast aus der Chorszene begrüßen zu dürfen und wird den ersten Teil des Konzertes mit Stücken aus dem aktuellen Programm gestalten.

Eintritt 7,50 €, Schüler/Studierende frei

Unifilm im Januar 2016

Initiative Unifilm im Allgemeinen Studierendenausschuss

Eintritt: 2,50 Euro (Unkostenbeitrag)

Ort: Seminarstraße 20 (EW), Hörsaal 15/E10

► Montag, 4. Januar 2016, 20 Uhr

»Chappie«

USA/Mexiko 2014; OmU

► Dienstag, 5. Januar 2016, 20 Uhr

»Der Knochenmann«

Österreich 2009

► Montag, 11. Januar 2016, 20 Uhr

»Die Lügen der Sieger«

Deutschland/Frankreich 2014

► Dienstag, 12. Januar 2016, 20 Uhr

»Halbe Brüder«

Deutschland 2014

► Montag, 18. Januar 2016, 20 Uhr

»Jurassic World«

USA 2015; OmU

► Dienstag, 19. Januar 2016, 20 Uhr

»Das ewige Leben«

Österreich/Deutschland 2014

► Montag, 25. Januar 2016, 20 Uhr

»Heil«

Deutschland 2015

► Dienstag, 26. Januar 2016, 20 Uhr

»American Sniper«

USA 2014; OmU

Veranstaltungen im Februar 2016

► Montag, 1. Februar 2016, 18 bis 20 Uhr

Ringvorlesung: Schulische Übergänge gestalten – Brücken bauen

Ort: Seminarstraße 20, Gebäude 15 (EW), Raum 128
Veranstalter: Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften
Veranstalterinnen:
apl. Prof. Dr. Monika Fiegert / Katharina Graalman M. Ed.
Prof. Dr. Ingrid Kunze

13. Sitzung: Abschlussitzung der Ringvorlesung: es werden noch einmal die zentralen Erkenntnisse und Ergebnisse aus praktischer wie theoretischer Perspektive zusammengefasst und kritisch eingeordnet.

► Dienstag, 2. Februar 2016, 20 bis 22 Uhr

We Found Love

Ort: Aula, Neuer Graben/Schloss (Hauptflügel)
Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Kategorie: Universitätsmusik
Referenten: Aaron Bredemeier (Popchor der Universität), Alexander Karnstedt (Osnabrücker Groove Consortium)

Titel gebend ist der Song von Rihanna, der allerdings in diesem Semester mehrdeutig zu verstehen ist. Nicht nur bei Begegnungen mit anderen Chören und Menschen bei Festivals und Konzerten, sondern auch in der Musik und ganz speziell in der Titeln der einzelnen Stücke fand der Popchor »love«. Schon bei den Beatles über die Bee Gees bis hin zu Queen kann man fündig werden, aber auch in Filmmusiken, Schlagern und aktuellen Popsongs ist die Liebe das Thema Nummer eins. So war es auch für das OGC ein leichtes Big Band Klassiker auszugraben, die sich damit beschäftigen. Beide Ensembles spielen und singen – Bekanntes und Altbewährtes, aber auch Selbstarrangiertes in neuem Gewand – mit viel Liebe!
Eintritt 7,50 €, Schüler/Studierende frei

► **Mittwoch, 3. Februar 2016, 16.15 bis 18 Uhr**

On (agent-based) modelling human decision making in social-ecological systems

Ort: Barbarastraße 12, Gebäude 66, Raum 01
Veranstalter: Institut für Umweltsystemforschung
Kategorie: Systemwissenschaftliches Kolloquium
Referent: Dr. Nanda Wijermans, Stockholm Resilience Centre

In understanding of environmental challenges human decision making is crucial to include in our models of social-ecological systems. However, the individual level of human behaviour is often neglected; and when included, we often typically (implicitly) resort to one type of decision making (a form of a bounded rational agent). In this talk she will share some of the ongoing work on 1) incorporating different models/assumptions of human decision making and its impact on our understanding and 2) the exploration of explanations of observable patterns by including the individual level in our models.

► **Mittwoch, 3. Februar 2016, 17.15 Uhr**

Sparse Mean-Field Optimal Control: Can Governments Really Lead the Society?

Ort: Albrechtstraße 28a, Gebäude 69, Raum 125
Veranstalter: Fachbereich Mathematik/Informatik
Kategorie: Mathematisches Kolloquium
Referent: Prof. Dr. Massimo Fornasier (Technische Universität München)

► **Mittwoch, 3. Februar 2016, 18.15 bis 20 Uhr**

Gendereffekte der Value Chain Einbindung ostafrikanischer Kleinbauernfamilien

Ort: Seminarstraße 19 a/b, Gebäude 02, Raum E04
Veranstalter: Institut für Geographie
Kategorie: Geographisches Kolloquium
Referent: Prof. Dr. Kim Philip Schumacher (Vechta)

Gastvortrag im Rahmen des »Osnabrücker Geographischen Kolloquiums«

► **Mittwoch, 3. Februar 2016, 19 bis 20 Uhr**

Evangelischer Semesterabschlussgottesdienst mit Abendmahl:

Ort: St. Katharinen, An der Katharinenkirche
Veranstalter: Evangelische Studierendengemeinde

Das Semester geht zuende und wir wollen inne halten und zurückblicken auf die vergangene Zeit, danken und um Bewahrung bitten.

► **Donnerstag, 4. Februar 2016, 21 bis 23.30 Uhr**

Uni Jazz Session

Ort: Unikeller, Neuer Graben/Schloss
Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Kategorie: Universitätsmusik
Referent: Peter Witte

Spontane Improvisationen, lässige Standards und vor allem immer wieder wechselnde Besetzungen sind Programm der Uni Jazz Sessions. Diese finden während der Vorlesungszeit regelmäßig an einem Donnerstag pro Monat ab 21 Uhr im Unikeller statt. Auch in diesem Semester eröffnen wieder interessante Bands aus dem Umfeld des IMM die vier Uni Jazz Sessions. Opener: Flaw And Order / Eintritt frei!

► **Sonntag, 6. Februar 2016, 20.30 bis 22 Uhr**

Sterne. Nacht. Schlaf

Ort: Gymnasialkirche (Kleine Kirche)
Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Kategorie: Universitätsmusik
Referent: Joachim Siegel, Kammerchor der Universität

Schlaf und Traum, Nacht und Dunkelheit, aber auch Sternenlicht und Geborgenheit. Die Vertonungen, die in diesem Semester auf dem Programm des Kammerchores stehen, erzählen alle davon, was man fühlt, wenn das Licht des Tages Platz macht für das Unklare, das nicht mehr Eindeutige. Was ist Traum und Schlaf, was Wirklichkeit? Werke von Eric Whitacre, Robert Schumann, Eriks Ešenvalds, Ralph Vaughan Williams und vielen anderen versprechen einen faszinierenden Abend voller wunderbarer Chormusik.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

► **Freitag, 11. Februar 2016, 18 bis 20 Uhr**

»Fluchtgrund Armut – Verantwortung für die reichen Länder?«

Ort: Gebäude 11 (Schloss Hauptflügel), Raum 213
Veranstalter: Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück
Referent: Prof. Dr. Jochen Oltmer, Universität Osnabrück

Die Veranstaltung findet im Rahmen der »Osnabrücker Ermutigung« statt, in der über 20 Organisationen sich mit dem Ziel zusammengeschlossen haben, die Debatte über die Verteilung unseres Wohlstandes neu zu beleben.

► Sonntag, 13. Februar 2016, 18 bis 20.30 Uhr

2. Schlosskonzert: »Mozart aufgeklärt«

Ort: Gebäude 11 (Schloss Hauptflügel), Aula
Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Kategorie: Universitätsmusik

Osnabrücker Symphonieorchester, Dirigent: Andreas Hotz , Moderation: Stefan Hanheide.

Die vierte Saison der »aufgeklärten« Reihe im historischen Ambiente des Osnabrücker Schlosses widmet sich wieder den Werken Wolfgang Amadeus Mozarts. Unter anderem wird, neben sehr frühen Werken wie der 7. Sinfonie, auch die Haffner-Sinfonie zu hören sein.

Es ist bereits eine kleine Osnabrücker Tradition geworden, in dieser Konzertreihe Musikpraxis und Wissenschaft zu vereinen, indem zwei vom Osnabrücker Symphonieorchester vorgetragene Sinfonien durch einführende Worte von apl. Prof. Stefan Hanheide ergänzt werden. Gleichzeitig entsteht bei diesem Projekt der Brückenschlag von der akademischen Ausbildung zur kulturellen Praxis. Studierende des Instituts für Musikwissenschaft und Musikpädagogik verfassen die Texte der Programmhefte und übernehmen Teile der Einführungen.

Eintritt: 18 € , Schüler/Studenten: 9 € , Studenten der Universität: 7 €

Unifilm im Februar 2016

Initiative Unifilm im Allgemeinen Studierendenausschuss

Eintritt: 2,50 Euro (Unkostenbeitrag)

Ort: Seminarstraße 20 (EW), Hörsaal 15/E10

► Montag, 1. Februar 2016, 20 Uhr

»Immer Ärger mit Harry«

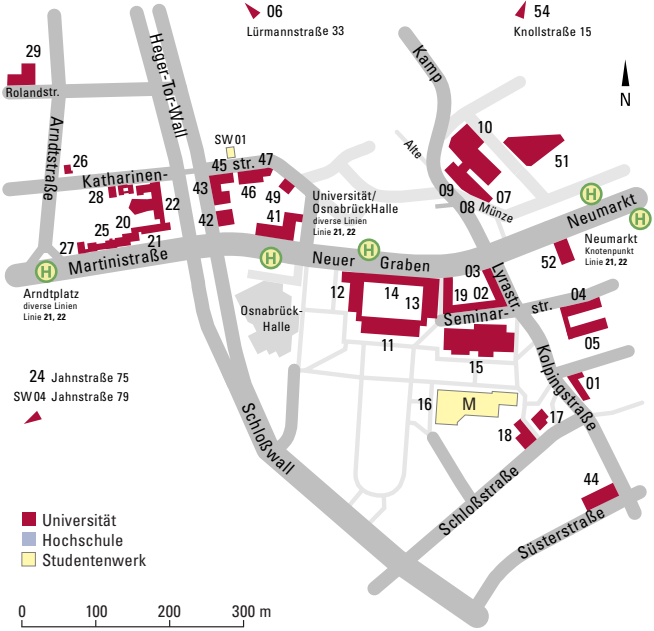
USA 1955

► Dienstag, 2. Februar 2016, 20 Uhr

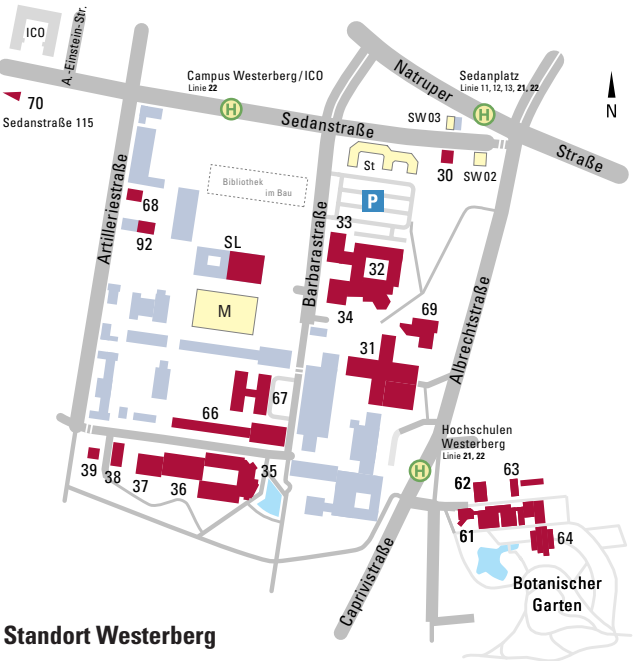
»Minions«

USA 2015

Standort Innenstadt



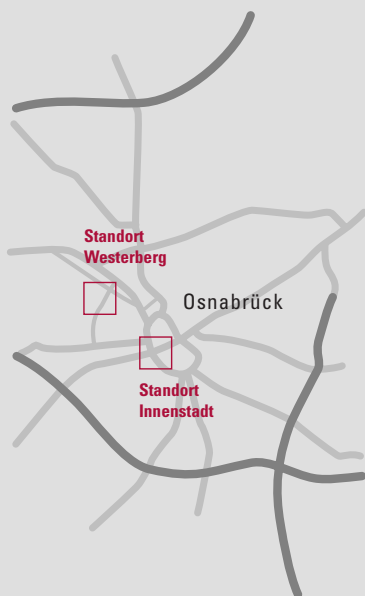
Gebäude der Universität Osnabrück



Standort Westberg

Gebäudestandorte

Gebäudenummer/Anschrift



- 01 Kolpingstraße 7
- 02 Seminarstraße 19a/b
- 03 Neuer Graben 19/21
- 04 Seminarstraße 33
- 05 Seminarstraße 33
- 06 Lürmannstraße 33
- 07 Alte Münze 10
- 08 Alte Münze 12
- 09 Alte Münze 16
- 10 Alte Münze 16/Kamp
- 11-14 Neuer Graben 29/Schloss
- 15 Seminarstraße 20
- 16 Ritterstraße 10
- 17 Schloßstraße 4
- 18 Schloßstraße 8
- 19 Neuer Graben 27
- 20 Martinstraße 8
- 21 Martinstraße 2-6
- 22 Heger-Tor-Wall 14
- 24 Jahnstraße 75
- 25 Martinstraße 10
- 26 Katharinenstraße 24
- 27 Martinstraße 12
- 28 Katharinenstraße 13-15
- 29 Rolandstraße 8
- 30 Sedanstraße 4
- 31 Albrechtstraße 28
- 32-34 Barbarastraße 7
- 35-39 Barbarastraße 11
- 41 Neuer Graben 40
- 42 Heger-Tor-Wall 12
- 43 Heger-Tor-Wall 9
- 44 Süsterstraße 28
- 45 Katharinenstraße 7
- 46 Katharinenstraße 5
- 47 Katharinenstraße 1-3
- 49 An der Katharinenkirche 8a
- 51 Kamp 46/47
- 52 Neuer Graben 7/9
- 54 Knollstraße 15
- 61-64 Albrechtstraße 29
- 66 Barbarastraße 12
- 67 Barbarastraße 13
- 68 Artilleriestraße 34
- 69 Albrechtstraße 28a
- 70 Sedanstraße 115
- 92 Barbarastraße 22b
- IC0 Albert-Einstein-Straße 1
- M Barbarastraße 20
- M/16 Ritterstraße 10
- SL Barbarastraße 21
- SW 01 Katharinenstraße 6
- SW 02 Sedanstraße 2A
- SW 03 Sedanstraße 1
- SW 04 Jahnstraße 79

Gebäude der Universität Osnabrück

Den umfassenden Lageplan der
Universität Osnabrück finden Sie im Internet:
www.uni-osnabrueck.de/universitaet/lageplaene.html

Anschriften- und Telefonverzeichnis

Fachbereich Rechtswissenschaften

► Dekanat, Heger-Tor-Wall 14, Tel. (0541) 969-6129

Institut für Finanz- und Steuerrecht

Martinistraße 10, Tel. (0541) 969-6168

Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht

Katharinenstraße 13-15, Tel. (0541) 969-4538

European Legal Studies Institute (ELSI),

Süsterstraße 28, Tel. (0541) 969-4462

Institut für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften,

Martinistraße 12, Tel. (0541) 969-6099

Institut für Verfahrensrecht und allgemeine Verfahrensvergleichung

Heger-Tor-Wall 14, Tel. (0541) 969-4529

Institut für Wirtschaftsstrafrecht

Heger-Tor-Wall 14, Tel. (0541) 969-6136

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

► Dekanat, Heger-Tor-Wall 14, Tel. (0541) 969-6147

Institut für Empirische Wirtschaftsforschung

Rolandstraße 8, Tel. (0541) 969-3508

Institut für Informationsmanagement und Unternehmensführung

Katharinenstraße 1, Tel. (0541) 969-4966

Fachbereich Kultur und Sozialwissenschaften

► Dekanat, Seminarstraße 33, Tel. (0541) 969-4612

Geographie, Seminarstraße 19 a/b, Tel. (0541) 969-4267

Alte Geschichte einschließlich Archäologie der Römischen Provinzen,

Geschichte des Mittelalters, Wirtschafts- und Sozialgeschichte,

Schloßstraße 8, Tel. (0541) 969-4387

Geschichte der Frühen Neuzeit

Neuer Graben 19/21, Tel. (0541) 969-4903

Neueste Geschichte, Neuer Graben 19/21, Tel. (0541) 969-4377

Kunst/Kunstpädagogik, Seminarstraße 33-34, Tel. (0541) 969-4225

Kunstgeschichte, Katharinenstraße 5, Tel. (0541) 969-4595

Sozialwissenschaften, Seminarstraße 33, Tel.(0541)-4301

Textiles Gestalten, Seminarstraße 33-34, Tel. (0541) 969-4225

Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft

► Dekanat, Neuer Graben 40, Tel. (0541) 969-4195

Erich Maria Remarque-Friedenszentrum

Geschäftsstelle, Markt 6, Tel. (0541) 969-2430, -2440, -2441

Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften

► Dekanat, Heger-Tor-Wall 9, Tel. (0541) 969-4564

Allgemeine Pädagogik, Heger-Tor-Wall 9, Tel. (0541) 969-4699

Schulpädagogik/Hochschuldidaktik

Heger-Tor-Wall 9, Tel. (0541) 969-4514

Sozialpädagogik, Heger-Tor-Wall 9, Tel. (0541) 969-4567

Frauenforschung, Heger-Tor-Wall 9, Tel. (0541) 969-4549

Musik/Musikwissenschaft, Neuer Graben/Schloss, Tel. (0541) 969-4147

Sport/Sportwissenschaft, Jahnstraße 75, Tel. (0541) 969-4297

Sachunterricht, Neuer Graben 7-9, Tel. (0541) 969-4133

Institut für Evangelische Theologie

Neuer Graben/Schloss, Tel. (0541) 969-4285

Institut für Katholische Theologie

Schloßstraße 4, Tel. (0541) 969-4287, -4236

Institut für Islamische Theologie, Kamp 46/47

Tel. (0541) 969-6205



Foto: Manfred Pollert

Fachbereich Humanwissenschaften

- ▶ Dekanat, Seminarstraße 20, Tel. (0541) 969-4404
- ▶ Geschäftsstelle Psychologie, Seminarstraße 20, Tel. (0541) 969-4404
- ▶ Geschäftsstelle Cognitive Science, Albrechtstraße 28, Tel. (0541) 969-3380
- ▶ Geschäftsstelle Gesundheitswissenschaften

Albrechtstraße 28, Tel. (0541) 969-2460

Fachgebiete in der Knollstraße: 15:

Klinische Psychologie, Tel. (0541) 969-4756 und 4727;

Pädagogische Psychologie, Diagnostik, Tel. (0541) 969-4419 und 4737

Fachgebiete in der Seminarstraße 20:

Arbeits- und Organisationspsychologie, Tel. (0541) 969-4702

Entwicklung und Kultur, Tel. (0541) 969-4213

Evaluation und Forschungsmethodik, Tel. (0541) 969-4044

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung,
Tel. (0541) 969-4423

Allgemeine Psychologie I; Allgemeine Psychologie II und Biolo-
gische Psychologie; Sozialpsychologie, Tel. (0541) 969-4411

Dermatologie, Gesundheitstheorie und Umweltmedizin
Sedanstraße 115, Tel. (0541) 969-2357

- ▶ Institut für Philosophie, Albrechtstraße 28a, Tel. (0541) 969-7110



Foto: Manfred Pollert

Fachbereich Mathematik/Informatik

- ▶ Dekanat, Albrechtstraße 28a, Tel. (0541) 969-2561

Angewandte Systemwissenschaft

Barbarastraße 12, Tel. (0541) 969-2575

Institut für Geoinformatik und Fernerkundung (IGF),

Barbarastraße 22b, Tel. (0541) 969-3911

Institut für Informatik, Albrechtstraße 28, Tel. (0541) 969-2480

Institut für Mathematik, Albrechtstraße 28a, Tel. (0541) 969-2564

Institut für Kognitive Mathematik,

Albrechtstraße 28a, Tel. (0541) 969-2511

Fachbereich Physik

- ▶ Dekanat, Barbarastraße 7, Tel. (0541) 969-2660

Fachbereich Biologie/Chemie

- ▶ Dekanat, Barbarastraße 11, Tel. (0541) 969-2832, -2833

Institut für Chemie, Barbarastraße 7

Tel. (0541) 969-2806, -2817, -2814

Fachbereichsübergreifende Institute

- ▶ Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS)
Geschäftsstelle, Neuer Graben 19/21, Tel. (0541) 969-4384
- ▶ Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit
Geschäftsstelle, Neuer Graben 19/21
Tel. (0541) 969-4457, -4077
- ▶ Institut für Kognitionswissenschaft
Geschäftsstelle, Albrechtstraße 28, Tel. (0541) 969-3380
- ▶ Institut für Umweltsystemforschung
Geschäftsstelle, Barbarastraße 12, Tel. (0541) 969-2575

Sonderforschungsbereich

- ▶ SFB 944, »Physiologie und Dynamik zellulärer Mikrokompartimente«
Geschäftsstelle, Barbarastraße 11, Tel. (0541) 969-2271

Wichtige Einrichtungen der Universität

- ▶ Allgemeiner Studentenausschuss (AStA)
Alte Münze 12, Tel. (0541) 969-4872
- ▶ Botanischer Garten, Albrechtstraße 29, Tel. (0541) 969-2739
- ▶ Gleichstellungsbüro, Neuer Graben 7/9, Tel. (0541) 969-4487
- ▶ International Office, Neuer Graben 27, Tel. (0541) 969-4599
- ▶ Medientechnik (Dezernat 6), Seminarstraße 20, Tel. (0541) 969-6601
- ▶ Osnabrücker Friedensgespräche
Geschäftsstelle, Neuer Graben 19/21, Tel. (0541) 969-4668
- ▶ Personalrat, Neuer Graben/Schloss, Tel. (0541) 969-4113
- ▶ Sprachenzentrum, Neuer Graben 7/9, Tel. (0541) 969-4790
- ▶ Stabsstelle Kommunikation und Marketing,
Neuer Graben 29, Tel. (0541) 969-6141
- ▶ Studierendensekretariat, Neuer Graben 27
Tel. (0541) 969-4141, -4142, -4144, -4145
- ▶ Wissens- und Technologie-Transfer der Universität Osnabrück und der
Hochschule Osnabrück, Albert-Einstein-Str.1, Tel. (0541) 969-2050
- ▶ Universitätsarchiv, Dr. Thorsten Unger, Schloßstraße 29,
Tel. (0541)33162-31
- ▶ Universitätsbibliothek Osnabrück – Information
Alte Münze 16, Tel. (0541) 969-4488
- ▶ Zentrum für Hochschulsport, Jahnstraße 75, Tel. (0541) 969-4206
- ▶ Zentrum für Lehrerbildung, Neuer Graben 7/9, Tel. (0541) 969-4227
- ▶ Zentrum virtUOS, Heger-Tor-Wall 12, Tel. (0541) 969-6501,
Abt. Medienkompetenz, Heger-Tor-Wall 12, Tel. (0541) 969-4429
- ▶ Zentrale Studienberatung, Neuer Graben 27, Tel. (0541) 969-4999
- ▶ ZePrOs, Neuer Graben 7/9, Tel. (0541) 969-6221



Foto: Manfred Pollert



Universitätsnahe Einrichtungen

- ▶ AEGEE Osnabrück, Kolpingstraße 7, Tel. (0541) 969-4717
- ▶ AIESEC Osnabrück, Kolpingstraße 7, Tel. (0541) 969-4121
- ▶ esg, An der Katharinenkirche 7, Tel. (0541) 60028-31
- ▶ Forschungsinstitut für Mathematikdidaktik e.V.
Albrechtstraße 28a, Tel. (0541) 969-2508
- ▶ Freundeskreis Botanischer Garten der Universität Osnabrück e.V.
c/o Botanischer Garten, Albrechtstraße 29, Tel. (0541) 969-2739
- ▶ GFFW, Rolandstraße 8, Tel. (0541) 969-2577
- ▶ Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften
in Osnabrück, August-Bebel-Platz 1, Tel. (0541) 33807-1816
- ▶ Kosmos e.V., Kolpingstraße 7, Tel. (0541) 969-4957
- ▶ KHG, Lohstraße 16-18, Tel. (0541) 3507100
- ▶ NWA, Artilleriestraße 44, Tel. (0541) 969-3060
- ▶ Studentenwerk Osnabrück, Ritterstraße 10, Tel. (0541) 33107-0
(Psychosoziale Beratungsstelle, Sedanstr. 1, (0541) 969-2580)
- ▶ Universitätsgesellschaft Osnabrück e.V., Tel. (0541) 969-4949
Neuer Graben 19/21

Universität Osnabrück
Neuer Graben 29/Schloss
49074 Osnabrück
Postanschrift: 49069 Osnabrück
Tel. +49 541 969-0
Fax +49 541 969-14111

www.uni-osnabrueck.de